

Referentinnen und Referenten

Dr. Susanne Blumesberger,
Institut für Wissenschaft und
Kunst, Universitätsbibliothek Wien,
Vorstandsmitglied der ÖG-KJLF

apl. Prof. Dr. Otto Brunken, Universität
Köln, Arbeitsstelle für Leseforschung und
Kinder- und Jugendmedien, Herausgeber des
„Handbuchs zur Kinder- und Jugendliteratur“

o. Univ.-Prof. Dr. Alfred Ebenbauer,
Universität Wien, Vorstand des Instituts
für Germanistik, 1991-1998 Rektor der
Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Friedrich C. Heller (Wien-
Berlin), Gründer und Vorstand des
Instituts für Musikgeschichte – Wien,
Bilderbuchsammler und -forscher

Mag. Monika Kiegler-Griensteidl,
Österreichische Nationalbibliothek

Dr. Johanna Rachinger, Generaldirektorin der
Österreichischen Nationalbibliothek

Dr. phil. h.c. Hans Ries (Gilching/München),
Kinderbuchforscher mit Spezialgebiet
Illustration

Mag. Solveigh Rumpf-Dorner,
Österreichische Nationalbibliothek

Univ.-Doz. Dr. Ernst Seibert, Vorsitzender der
ÖG-KJLF, Universität Wien, Germanistik

MR Dr. Edith Stumpf-Fischer, 1981-1995
Leiterin der Abteilung für wissenschaftliches
Bibliotheks-, Dokumentations- und
Informationswesen des BMWF

Johanna Monschein (1907-1997) war
Begründerin und Wegbereiterin der
historischen Kinderbuchforschung
in Österreich. Sie war über die
Grenzen des Landes hinaus bekannt
und genoss als unvergessene
Persönlichkeit international höchstes
Ansehen. Ihr Ableben war indirekt
Anlass für die Gründung der ÖG-KJLF,
die in diesem Jahr ihres 10. Todestages
gedenkt. Das Symposium soll über
ein singuläres Erinnern hinaus jene
Forschungsansätze weiterführen, die
durch ihr Wirken begonnen wurden.



Die Ästhetik des Unvollendeten In memoriam der Kinderbuchsammlerin Johanna Monschein

Symposium der Österreichischen Gesellschaft
für Kinder- und Jugendliteratur-Forschung in der
Österreichischen Nationalbibliothek/Oratorium
am 1. Juni 2007

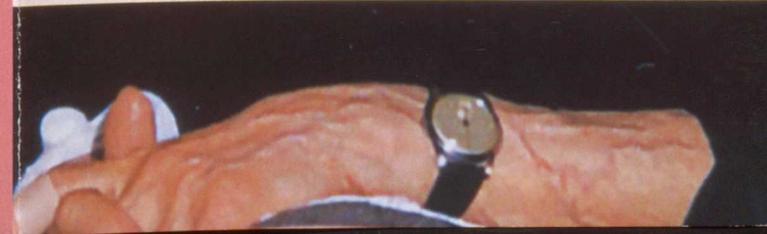
Österreichische Gesellschaft
für Kinder- und Jugendliteratur
forschung

Österreichische
Nationalbibliothek

WIEN
KULTUR

BM.W.F^a

Praesens
Verlag



Programm zur Tagung

Die Ästhetik des Unvollendeten – in memoriam der Kinderbuchsammlerin Johanna Monschein

1. Juni 2007 | Österreichische Nationalbibliothek, Oratorium, Josefsplatz 1, 1010 Wien

Vormittag

- 09:30 GD Dr. Johanna Rachinger
Begrüßung
- 09:45 o. Univ.-Prof. Dr. Alfred Ebenbauer
Grußwort
- 10:00 Univ.-Doz. Dr. Ernst Seibert
Zielsetzung zum Symposium
- 10:15 MR Dr. Edith Stumpf-Fischer
Zur Biografie Johanna Monscheins
- 10:45 Pause
- 11:15 apl. Prof. Dr. Otto Brunken (Köln)
*Methoden der historischen
Kinderbuchforschung – zur Genese
der Kölner Handbücher*
- 11:45 Univ.-Prof. Dr. Friedrich C. Heller
(Wien-Berlin)
*Einige Desiderate der historischen
Kinderbuchforschung in Österreich*
- 12:15 Podiumsdiskussion
- 12:45 Mittagsbuffet

Nachmittag

- 14:15 Mag. Monika Kiegler-Griensteidl,
Mag. Solveigh Rumpf-Dorner
Die Sammlung Nebehay
- 14:45 Dr. Susanne Blumesberger
*„Von beglückenden Gattinnen,
bildenden Müttern und weisen
Vorsteherinnen des Hauswesens“
– Erziehungsratgeber für Mädchen
um 1800*
- 15:15 Pause
- 15:45 Univ.-Doz. Dr. Ernst Seibert
*Traditionstexte und
Schlüsseltexte der historischen
Kinderbuchforschung in Österreich*
- 16:15 Dr. phil. h.c. Hans Ries (Gilching/
München)
*Den Phänomenen nachzugehen.
Erinnerungen an Johanna Monschein
samt einer Blütenlese aus ihren
Briefen*
- 16:45 Podiumsdiskussion
- 17:15 Univ.-Doz. Dr. Ernst Seibert
Schlusswort

Moderation: Dr. Susanne Blumesberger,
Univ.-Prof. Dr. Friedrich C. Heller,
MR Dr. Edith Stumpf-Fischer



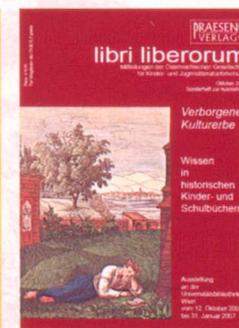
Band 1 der Schriftenreihe
„Kinder- und
Jugendliteraturforschung in
Österreich. Veröffentlichungen
der Österreichischen
Gesellschaft für Kinder- und
Jugendliteraturforschung, hg. v.
Ernst Seibert“

[Inzwischen sind 10 Bände
lieferbar!]

„Gerade das Kinderbuch als die Gesamtheit dessen, was eine Kultur zu einem bestimmten Zeitpunkt für vermittelenswert hält, trägt den Charakter einer Zeit-Aufnahme. Und wenn die Kinderliteratur trotz oder vielleicht gerade wegen ihrer Selbst-Verständlichkeit permanent um Anerkennung ringen muss, öffentliche Aufmerksamkeit nur dann findet, wenn gerade wieder eine ihr gewidmete wichtige Einrichtung in Gefahr läuft, abgeschafft zu werden, so trifft dies umso mehr noch auf die eigentlichen Wahrer der im Kinderbuch gespiegelten Geschichte, die Sammler, zu.“ (Aus dem Geleitwort von Peter Schneck)



libri liberorum
Juni 2006



libri liberorum
Oktober 2006



libri liberorum
April 2007

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung

Universität Wien | Institut für Germanistik 3/06
A-1010 Wien | Dr. Karl Lueger-Ring 1

<http://www.biblio.at/oegkjlf>
eMail: oegkjlf@gmx.at